

Erstes Halbjahr 2002

- **Deutliche Ergebnisverbesserung: EBITDA bei 2,7 Mio. Euro**
- **Positiver Cash-flow aus operativer Tätigkeit bei 2,6 Mio. Euro**
- **Umsatzentwicklung mit 86,6 Mio. Euro unter den Erwartungen**
- **Ausblick 2002: Ergebnisprognosen bestätigt; Umsatzentwicklung auf Vorjahresniveau**

Frankfurt, 21. August 2002 - Die itelligence AG, international führender SAP-Komplettendienstleister, konnte den positiven Trend aus dem ersten Quartal fortsetzen und das angestrebte Ziel – eine deutlich gesteigerte Profitabilität – im ersten Halbjahr 2002 realisieren.

Mit einem positiven Geschäftsverlauf und mit den erfolgreich umgesetzten Kostensenkungen verbesserte sich die Ergebnisseite deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Nach minus 0,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2001 wies der Konzern für das erste Halbjahr 2002 ein positives Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) von 2,7 Mio. Euro aus. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 0,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2002, im Vergleich dazu belief sich das EBIT im Vorjahreszeitraum noch auf minus 4,6 Mio. Euro. Im Vorjahreshalbjahr war das EBIT belastet durch eine lineare Goodwill-Abschreibung von 1,6 Mio. Euro. Firmenwertabschreibungen für 2002 werden, falls notwendig, im dritten Quartal berücksichtigt („Impairment-Test“). Auch die Liquiditätslage verbesserte sich im ersten Halbjahr 2002 spürbar. So erzielte das Unternehmen mit einem positiven Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich von 2,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2002 eine deutliche Verbesserung zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2001: minus 8,3 Mio. Euro). Der Cash-flow insgesamt stieg von minus 12,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2001 auf 0,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2002.

Die Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten war leicht rückläufig. Mit 86,6 Mio. Euro reduzierte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2001: 87,4 Mio. Euro). Die Gründe hierfür sind neben unerwartet hohen Währungseinflüssen (Anstieg des Eurokurses gegenüber US-Dollar, Brasilianischen Real und Polnische Zloty), Umsatzeinbußen aus dem Individual-IT-Beratungsgeschäft und die weiterhin verhaltene Konjunktorentwicklung in Europa und in den USA. Nach einem sehr verhaltenen ersten Quartal erholte sich das USA-Geschäft im zweiten Quartal nur leicht. Mit 17 Prozent waren die USA am Gesamtumsatz des ersten Halbjahres beteiligt.

Das europäische Ausland war mit 28 Prozent am Gesamtumsatz beteiligt und erzielte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Umsatzanstieg von 10 Prozent. Insgesamt lag der Auslandsanteil am Umsatz bei 45 Prozent.

Von den Geschäftsbereichen entwickelte sich das Lizenzgeschäft im zweiten Quartal positiv. Vor allem in Deutschland gewann itelligence zahlreiche neue Lizenzaufträge und konnte mit 7,6 Mio. Euro im Halbjahr das Vorjahresumsatzniveau übertreffen. Damit wurde das Lizenzniveau aus dem Jahr 2000 wieder erreicht (1. Halbjahr 2000: 7,7 Mio. Euro; 1. Halbjahr 2001: 6,5 Mio. Euro). Weiterhin überproportional entwickelte sich der Bereich Outsourcing & Services mit einem Umsatzanstieg von 54 Prozent auf 14,6 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten 2002. Im weiterhin umsatzstärksten Geschäftsfeld Beratung erzielte itelligence im Berichtszeitraum 63,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2001: 70,6 Mio. Euro). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf eine deutliche Mitarbeiterreduzierung in der Individual-IT-Beratung und auf das verhaltene US-Beratungsgeschäft zurückzuführen.

Insgesamt gelang es itelligence im ersten Halbjahr 2002, die führende Marktposition als SAP-Komplettdienstleister und einer der weltweit erfolgreichsten Mittelstandspartner der SAP AG zu festigen. itelligence verbuchte in dem Zeitraum eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Neukunden und Folgeaufträgen, in Deutschland alleine 17 Neukunden im ersten Halbjahr 2002. „Damit heben wir uns von der rückläufigen Entwicklung des IT-Marktes positiv ab. Ich sehe darin den Erfolg unserer strukturellen Veränderungen innerhalb des Konzerns bestätigt,“ fasst Vorstandsvorsitzender Herbert Vogel zusammen. „Das Umsatzwachstum blieb zwar unterhalb unser ursprünglichen Erwartungen. Aber das angestrebte positive Ergebnis haben wir erreicht. Durch weitere Konzentration auf die Kerngeschäftsfelder, auf kostensenkende Maßnahmen und die Erhöhung der Auslastung im Beratungsbereich erwarten wir für die Zukunft ein deutlich positiveres Ergebnis.“ Vor dem Hintergrund eines weiterhin schwierigen IT-Marktumfeldes reduziert der Vorstand der itelligence für das Gesamtjahr die Umsatzprognosen und erwartet nun einen Umsatz auf Vorjahresniveau. An den zu Jahresanfang veröffentlichten Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr 2002 hält der Vorstand fest - ein positives EBIT und eine EBITDA-Marge von rund 5 Prozent.

Die itelligence AG ist als international führender SAP-Komplettdienstleister mit rund 1.450 hochqualifizierten Mitarbeitern in 18 Ländern mit 45 Niederlassungen vertreten. Als mySAP.com Channel-, Alliance- und Hosting-Partner realisiert itelligence für über 750 Kunden weltweit komplexe Projekte im SAP-Umfeld. Mit seinem umfassenden Leistungsspektrum - von SAP-Beratung, SAP-Lizenzvertrieb über Outsourcing & Services bis hin zu selbstentwickelten SAP-Branchenlösungen und Individualsoftwaretechnologien - erzielte das Unternehmen in 2001 einen Gesamtumsatz von 182,9 Mio. Euro (ISIN DE 000 730 040 2).

Investor Relations:

Katrin Schlegel
Tel: 0521-91448 106
Fax: 0521-91445 201
katrin.schlegel@itelligence.de

itelligence AG
Königsbreede 1
33605 Bielefeld
<http://www.itelligence.de>